

Vorwort.

Wie man schon aus dem Sachregister ersehen kann, habe ich in dem vorliegenden Werke neben dem im Titel genannten Gegenstande auch einige allgemeine Fragen behandelt. Die philologisch-historische Forschung hat nicht nur die Aufgabe, das, was wir als historisch in den Nachrichten über Buddha betrachten dürfen, festzustellen, sondern muss auch suchen, die historische Entwicklung der Buddhalegende als solcher klar zu legen. In dieser Richtung habe ich die um die Bodhi sich gruppierenden, sei es erfundenen, sei es thatsächlichen Berichte einer eingehenderen Untersuchung unterzogen. Auch erlaube ich mir noch auf meine Ausführungen über den Ursprung des Epos aufmerksam zu machen.

Diese Blätter sind ALBRECHT WEBER gewidmet, der wie kein Zweiter unter uns die Fackel der Forschung fast auf allen Gebieten der altindischen Philologie vorangetragen hat. Für freundliche Theilnahme an meiner Arbeit schulde ich noch meinen Dank dem Nestor unserer Studien, OTTO BÖHTLINGK, der nicht nur durch sein Wörterbuch uns allen festen Boden unter die Füße gegeben, sondern auch im Besonderen mir bei schwierigen Textstellen als ein scharfer Kritiker und immer bereiter Helfer zur Seite gestanden hat.

E. Windisch.